

Projekt 2011.218

Bilddatenbank Slawistik (Metadatenmigration)

Projektbericht

Leitung: Dr. Eva Binder, Mag. Sylvia Hölzl, Institut für Slawistik
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Das Institut für Slawistik verfügt über eine große **Sammlung an Bildmaterialien** (siehe <http://ba-slawistik.uibk.ac.at>). Dieser Bildbestand gliedert sich im Wesentlichen **in drei Teilbereiche**, welche lohnend in die Lehre eingebunden werden:

- (1) Das quantitativ umfangreichste Segment besteht aus **Bildern aus dem Kunstbereich**. Es handelt sich dabei um Bilder zur russischen Malerei, Bildhauerei, Architektur sowie zu Kunsthandwerk und Buchmalerei. Einen besonderen Stellenwert nehmen Künstlerporträts, insbesondere Porträts von Literaten ein. Eine weitere Sonderstellung innerhalb der Sammlung genießen die annotierten Abbildungen russischer Ikonen.
- (2) Einen zweiten Teilbereich der Sammlung stellen **Bilder zum russischen und sowjetischen Alltag dar**. Es handelt sich hierbei vielfach um Fotografien und um Bilder aus dem Bereich der Volkskunde.
- (3) Der dritte Teilbereich der Sammlung ist mit **Fimlplakaten und Standbildern aus Filmen** sowie Porträts von FilmschauspielerInnen bestückt.

Ziel des eLearning-Projekts 2011.218 war es, zu den **2.711 Einzelbildern** der Bilddatenbank Slawistik die bereits vorhandenen Annotationen einzuspeisen. Diese Metadaten wurden bisher in einer Filemaker-Datei verwaltet, die parallel zu den Bildern eingesehen werden musste. Zu jedem Einzelbild waren Informationen in bis zu 9 Feldern vorhanden. Bei der Projektdurchführung waren daher **ca. 16.300 Einzelinformationen** über die Funktion "Copy-and-Paste" von Filemaker in Celum Imagine zu überführen.

Einzelbild Nr. #	
1	Titel
2	Sachgruppe
3	Künstler
4	Jahr
5	zeitliche Zuordnung
6	Standort
7	Quelle
8	Schlagwörter
9	Kommentar

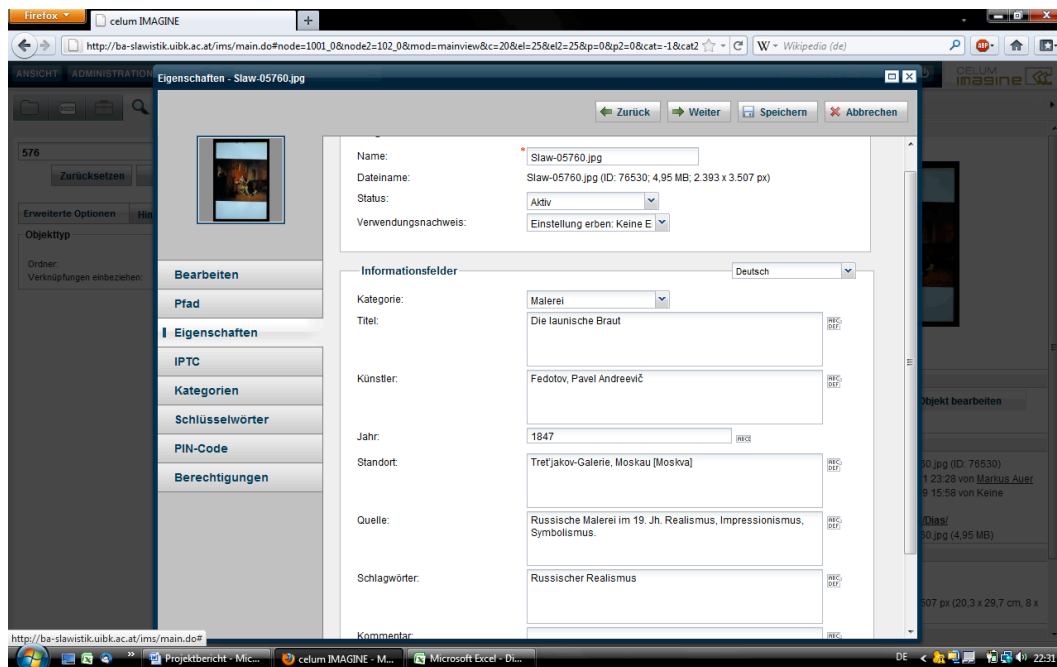


Abbildung 1: Bearbeitungsansicht in Celum Imagine

Das Einspeisen der ca. 16.300 Einzelinformationen in die Bilddatenbank Slawistik hat ein **studentischer Projektmitarbeiter** übernommen. Zum Projektverlauf ist an dieser Stelle positiv zu vermerken, dass die konzentrierte Arbeitsweise des Projektmitarbeiters die einmalige Chance eröffnet hat, dass eine einzige Person alle 2.711 Einzelbilder mit Annotationen durchsehen und fallweise auftretende Fehler tilgen konnte. Dies stellt einen beachtlichen Mehrwert dar, von dem alle künftigen Nutzer der Bilddatenbank profitieren werden.